

Protokoll vom 4. Treffen des AK Tourismus

ILEK Wesermünde-Süd vom 09.05.2007

1. Begrüßung und Ablauf

Herr Honeburg begrüßte die Mitglieder des AK Tourismus und speziell Herrn Dierken vom GLL Otterndorf. Er freute sich, dass so viele wieder gekommen seien. Das Wort übergab er dann an Herrn Kleine-Limberg vom Büro mensch und region.

Herr Kleine-Limberg stellte die Tagesordnung vor:

Im Plenum:

- Entwicklungsziele
- Hinweise zum touristischen Gesamtkonzept und zu den Projekten
- Rahmenbedingungen, Projektmesse

In den Projektgruppen:

- Stand der Projekte
- Präsentation Messe
- Weiteres Vorgehen absprechen

2. Bisherige Arbeiten zum Gesamtkonzept Tourismus

Herr Kleine-Limberg stellte die bisherigen Arbeiten zum Gesamtkonzept Tourismus vor:

Den Ausgangspunkt stellen die **Stärken und Schwächen** der Region dar:

Stärken	Schwächen
Maritime Lage, Lage am Wasser	Gastronomie
vielfältige Landschaft (Moor, Geest, Ufer, Wasser, etc.)	Zusammenarbeit und Vernetzung übergreifende Touristik
Sehr gut erhaltene historische landschaftliche und wirtschaftliche Strukturen	Zusammenarbeit mit Bremerhaven und Cuxhafen
saubere Luft	Übernachtungsangebote (Qualität, Art)
Wasser, Wind, Weite	touristische Komplettangebote
Küstennähe	Wassersport an der Weser
hohes ehrenamtl. Engagement	fehlende Fähranleger
touristisches Potential	fehlende Bademöglichkeiten
attraktives Erholungsgebiet	Beschilderung, Information
Aufgeschlossenheit für neue Entwicklungen	Zusammenarbeit Wassersport / Naturschutz
Ansprechpartner im Landkreis, Förderung von Touristikprojekten	Erreichbarkeit
	Kulturelles Konkurrenzdenken

Zusätzlich wurde von dem Arbeitskreis die **Bestandserhebung** durchgeführt, die noch leicht ergänzt und überarbeitet werden muss.

Darauf aufbauend wurden bisher **Entwicklungsziele** unter dem Leitgedanken „Wie sieht der Tourismus im Jahr 2020 in der Region Wesermünde-Süd aus?“ zusammengetragen. Diese haben die Projektgruppen in der letzten Sitzung ergänzt / überarbeitet: Davon wurden durch die Projekte schon mehrere umgesetzt bzw. die Projekte unterstützen die Umsetzung:

(✓ wir sind auf dem Weg, × erste Überlegungen, • noch nicht angegangen)

Entwicklungsziele

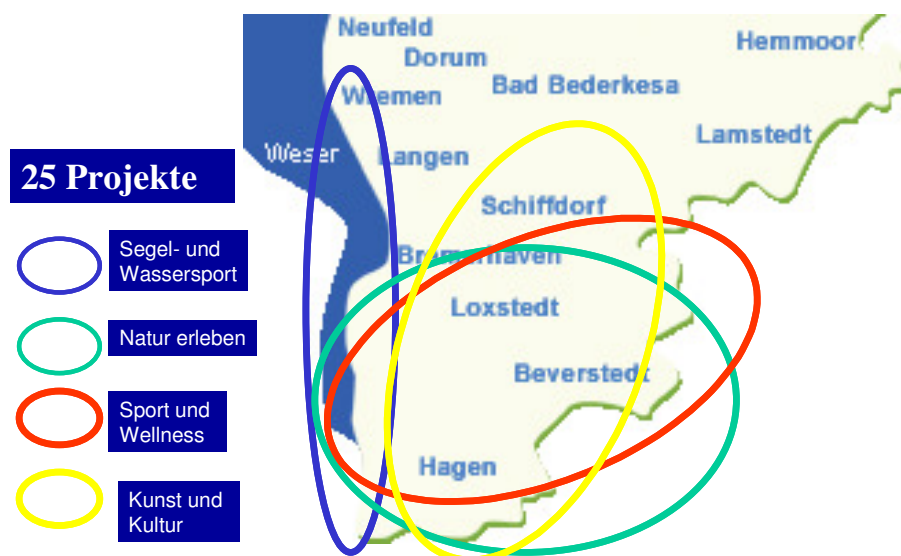
- Wir haben uns auf unsere Stärken konzentriert und Schwerpunkte im Tourismus, *Kunst und Kultur* gesetzt. ✓
- Die vielfältige Landschaft (Moore, Weiden etc.) und unsere kulturellen Attraktionen (Mühlen etc.) sowie die Weite des Landes werden vermarktet. ✓
- Wir nutzen die Lage an der *Weser und Lune* als besonderen Standortvorteil. ✓
- Wir haben ein überregionales Projekt (high-light) für die Region entwickelt. •
- *Die einzelnen Projekte sind vernetzt.* x
- Wir führen gemeinsame, über die Region verteilte, Veranstaltungen als besondere Attraktionen durch. •
- Wir haben alle Beteiligten (z.B. Gastronomie, Übernachtungsbetriebe, Pferdebetriebe,) motiviert. ✓
- Wir stimmen uns untereinander ab und unterstützen uns (Betriebe, Gemeinden, Vereine etc.). ✓
- Wir haben eine professionelle, die Gemeinden übergreifende Vermarktung unserer Angebote. •
- Wir werben besonders in den umliegenden Großstädten. •

Änderungen an den Entwicklungszielen durch die Projektgruppen sind *kursiv* geschrieben.

3. Zuordnung der Projekte zu Handlungsfeldern

Das Leitbild / die Entwicklungsziele sollen die Aktivitäten der Region strukturieren und die Region nach außen erkenntlich machen. Die bisher gemeldeten 25 Projekte aus dem AK Tourismus müssen daher in ein stimmiges Gesamtkonzept passen. Daher hat mensch und region versucht, die einzelnen Projekte vier Handlungsfeldern zuzuordnen:

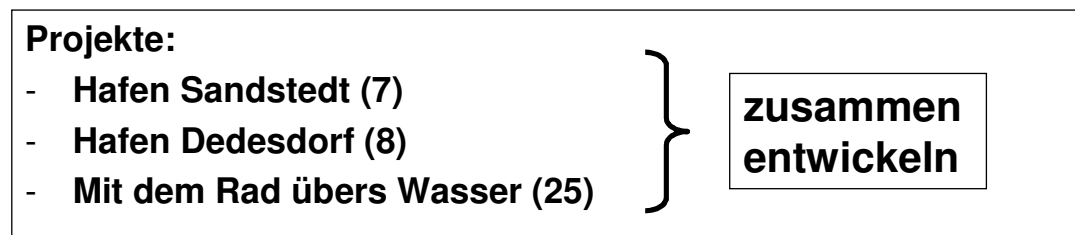
Dabei zeigt sich, dass insbesondere das **Handlungsfeld Wassersport** an der Weser ein



Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Regionen in sich birgt, wenn es durch Projekte und vernetzte Angebote unterstützt wird. Grundsätzlich ist natürlich darauf hin zu weisen, dass die Aktivitäten im Tourismus nicht allein durch die Aktivitäten in den vier Kommunen eine große Wirkung

nach außen entfalten, sondern immer im Zusammenspiel mit den Angeboten der umliegenden Kommunen und Vereine zu sehen sind.

Die Zuordnung der Projektvorschläge im Einzelnen:



Thema: Natur erleben

Projekte:

- **Torfweg (3)**
- **Offene Gärten (4)**
- **CUX-ART (16)**
- **Natur-Tourismus (17)**
- **NA-TOUR (18)**
- **Rad- und Wanderwege**

Thema: Kunst und Kultur

Projekte:

- **Erweiterung Freilichtmuseum (1)**
 - **Torfweg (3)**
 - **Geschichtstour (5)**
 - **Geschichte sammeln (6)**
 - **Mühle Heise**
 - **Mühle Dedesdorf (12)**
 - **Kulturzentrum Lk Cuxhaven (15)**
 - **Ausbau Puppenmuseum (21)**
 - **Kulturpfad (23)**
 - **Tourismuskonzept SG Hagen (20)**
- }
} **Mühlenkonzept**
}

Thema: Sport und Wellness im Binnenland

Projekte:

- Kanu-Touren (9)
 - Wellness Projekt Silbersee (10)
 - Gesundheitswirtschaft (14)
 - Qualitätswanderweg (13)
 - Wanderweg Wiesenfluß Rohr (22)
 - Ziegelei Wanderweg (24)
 - Mit dem Rad übers Wasser (25)
- } zusammenfassen
Wanderwegekonzept

Vermarktung

- gemeinsames Tourismusmanagement

Hinweise zu den Projekten

Zu dem einzelnen Projekten wurde erste Hinweise erstellt: Bitte fragen Sie bei Herrn Kleine-Limberg nach, sollte etwas nicht verständlich sein oder Unklarheiten bestehen, wie die Anmerkung gemeint ist.

(s. nächste Seite).

Leuchtturmprojekt

Völlig unklar ist jedoch bisher, welches Projekt „Leuchtturmprojekt werden könnte. Dieses sollte mit den Leitzielen korrespondieren, eine regionale Vernetzung aufweisen, innovativ sein sowie die Region gut nach Außen vermitteln, also ein Alleinstellungsmerkmal darstellen. Die Kriterien sind dafür:

- Integrativ:	(intersektorale Kooperationen, z.B. Festigung sozialer und wirtschaftlicher Strukturen, Erhalt kultureller Besonderheiten, regionstypischer Naturräume; Beispielcharakter)
- Konzertiert:	(fördert die Kooperation aller Beteiligten auch zwischen Projekten, regionale Ausstrahlung)
- Nachhaltig:	(die langfristige Überlebensfähigkeit muss realistisch sein)
- Verbindend:	(Vermeidung konkurrenzfördernder Projekte, breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit)
- Handlungsorientiert:	(Umsetzung ohne langandauernde und kostenintensive Planungsphasen)
- Innovativ:	(Entwicklung zukunftssträchtiger Erzeugnisse und Dienstleistungen, Verbindung bisher getrennter Wirtschaftssektoren, neue Formen der Organisation und Beteiligung)

Die Diskussion ergab, dass in den Projektgruppen geschaut werden soll, welches Projekt diese Anforderungen erfüllt, um in der nächsten Sitzung eine weiter Klärung zu erreichen.

Projektübersicht		
Nr.	Maßnahmentitel	Anmerkung
1	Vernetzung "Großes Moor" Bokel, Hollen-Heise, Stotel Bremerhaven; Erweiterung des Freilichtmuseums "Jan vom Moor und Klappstau"	Wird von der Gesamtgemeinde zusammen mit Projekt 3 voran getrieben
2	Mühle Heise Renovierung	Privatbesitz, müsste in ein übergreifendes Mühlenkonzept (Mühlenroute o.ä.) eingebracht werden ebenso Nr. 12
3	Vernetzung "Großes Moor" Bokel, "Jan vom Moor und Klappstau" Hollen-Heise, Stotel (alte Ziegelei) Bremerhaven = TORFWEG Ausbau von Wanderwegen, Kennzeichnung verschiedener Natur- und Kulturdenkmäler	Wird von der Gesamtgemeinde zusammen mit Projekt 1 voran getrieben
4	Offener Garten (Arbeitstitel), "Zu Gast in Nachbars Garten", "Gucken und Staunen in Nachbars Garten", "Nachbars Garten - heute geöffnet"	Selbständiges Projekt, läuft
5	Geschichtstour	Privates Projekt, bisher ohne konkrete Einbindung
6	Geschichte sammeln	Privates Projekt, bisher ohne konkrete Einbindung
7	Hafenerneuerung Sandstedt	Entlang der Weser sollte ein Thematischer Schwerpunkt Wasser entstehen. Die hier angrenzenden Projekte müssen gemeinsam betrachtet werden
8	Hafen, (Sportbootanleger) Dedesdorf	Entlang der Weser sollte ein Thematischer Schwerpunkt Wasser entstehen. Die hier angrenzenden Projekte müssen gemeinsam betrachtet werden
9	Kanutouren (Lune, Geeste), Wasserwandern	Das ist ein übergreifendes Projekt, dass von den Gemeinden aufgegriffen werden muss
10	Wellnes Projekt Silbersee Wehdel	Das Projekt liegt der Gemeinde vor. Es würde Sinn ergeben, dieses in einen thematischen Bereich (Sport / Wellness) einzubringen.
11	Instandsetzung alter Wirtschaftswege sowie neue um die Verbindung zu allen 4 Gemeinden zu haben	Grundsätzlicher Hinweis, betrifft alle touristisch genutzten Wege, Reiten / Rad trennen.
12	Konzept zur Nutzung der Mühle in Dedesdorf als neutraler Standort in der Region Wesermünde-Süd, für Tourismus, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft	0
13	Qualitätswanderweg	Die Wanderwegeprojekte sollten unter diesem Gesichtspunkt grundsätzlich betrachtet werden. Dazu ist eine entsprechende Abstimmung mit den Gemeinden erforderlich
14	Gesundheitswirtschaft im Elbe-Weser-Dreieck	0
15	Kulturzentrum im Landkreis Cuxhaven	Der Bedarf müsste noch genauer untersucht werden. Derzeit erscheint der Vorschlag aus finanziellen Gründen eher unwahrscheinlich.
16	CUX-ART	Projekte Nr. 16, 17, 18 nur 2 Projekte ? Einbinden in das Thema Natur
17	Natur-Tourismus (NA-TOUR / Naturraum Lune-Niederung)	Projekte Nr. 16, 17, 18 nur 2 Projekte ? Einbinden in das Thema Natur
18	NA-TOUR (Lune-Niederung)	Projekte Nr. 16, 17, 18 nur 2 Projekte ? Einbinden in das Thema Natur
19	Landpartie Land leben- Land erleben, Mobiles Melkhus	das Projekt schafft eine Verbindung zum Thema Landwirtschaft. Evtl auch dort mit einbinden. Nicht in die "Offenen Gärten"
20	Konzept für Tourismus in der SG Hagen	Die Projektidee sollte auf den gesamten ILEK-Raum ausgeweitet werden
21	Ausbau Puppenmuseum	Privates Projekt, bisher ohne konkrete thematische Einbindung
22	Wanderweg über den Wiesenfluß Rohr am Drei-Gemeinden-Eck Schiffdorf/Bremerhaven/Loxstedt	Die Wanderwegeprojekte sollten unter diesem Gesichtspunkt grundsätzlich betrachtet werden. Dazu ist eine entsprechende Abstimmung mit den Gemeinden erforderlich
23	Kulturpfad	Sehr interessantes Projekt, sollte von allen Gemeinden des ILEK-Gebietes aufgegriffen werden. Kramelheide einbeziehen
24	Ziegelei Wanderweg	Die Wanderwegeprojekte sollten unter diesem Gesichtspunkt grundsätzlich betrachtet werden. Dazu ist eine entsprechende Abstimmung mit den Gemeinden erforderlich
25	Mit dem Rad über's Wasser Verknüpfung von Rad und Wassertourismus -Weserquerung-	Entlang der Weser sollte ein Thematischer Schwerpunkt Wasser entstehen. Die hier angrenzenden Projekte müssen gemeinsam betrachtet werden
26	gemeinsames Tourismusmanagement	0
27	Schachbrettblume	0
28	"Der Mensch lebte und wird leben-aber wie? - geschichtlich! Und in Zukunft?"	
29	Hafen in Loxstedt-"Yacht + Industrie" (Klimawandel + dazu)	0
30	"Moor- und Seengebiet", LK -Wesermünder Geest-	0
31	"Pflanze Tier-Mensch"	0

4. Stand der Projektgruppen

AK Tourismus v. 09.05.2007: Ergebnisse der Projektgruppen				
Projektgruppe	Projekt	Was wurde gemacht	Was ist geplant	Was soll bis zum nächsten Treffen erreicht werden? Wer ist verantwortlich?
Kunst und Kultur	Offener Garten mit Kunst/Kultur u. Musik	Der Flyer in Zusammenarbeit mit Bhv ist fertig und raus, Werbung in NZ (Do), Sonntagssjournal (So) Werbung Richtung Fallingbostel ausgeweitet, die schon länger das Projekt "Über Zäune schauen" durchführen u. z.B. Reisegruppen aus Holland haben	Ausweitung, evtl. Musik, Lesungen u.a. Ausweitung des Zeitraumes von Mai-September, um offene Gärten auch für Touristen attraktiv zu machen Stellwände und Messe vorbereiten	Katrin Lorenz Absprache mit Frau Hunfurth v.d. Gemeinde vor Messenvorbereitung Power-Point-Präsentation, Frau Kolberle
	Kulturzentrum	Konzept liegt vor zwischenzeitlich erste Gespräche mit Politik (Bgm. Schiffdorf K. Wirth; Vizepräsidentin d. nieders. Landtages A. Vochert)	weitere Gespräche Landrat LK CUX Herr Bielefeld...	für Projektmesse Darstellung auf der Basis des Konzeptes für Stellwände vorbereiten Träger und Geldgeber für das Projekt finden ; Rainer Tober
	(2) Heiser Mühle	es besteht die Möglichkeit, die Mühlenflügel drehbar zu machen (elektr. Antrieb), zusätzlich für ~12.000,- Euro		1 Stellwand wird benötigt
Reiten	Wege "finden"	Anschreiben an Reitvereine und Höfe entworfen	Hilfe Ortskundiger anwerben, evtl. bei Messe	
	Ansprechpartner suchen	Planung Karten mit Beispiel aus jeder SG	jeder sucht ein Beispiel Adresse möglicher Mitwirkender oder Unterkünfte anwerben bei Messe	Wild - Hagen Naß - Schiffdorf Neide - Loxstedt
		Kontakt mit Frau ... , die für Wesermünde Nord die Reitwege zusammengetragen hat		
	Reitwege	Brief an die Vereine formulieren Biref and die Gastronomen formulieren	Die Vereine sollen in ihrem Umfeld Wege auf Karten einzeichnen. Gastronomen oder Kulturschaffende sollen angefragt werden, ob sie für Reiterstation mit Anbindemöglichkeit und Tränke werben wollen Die AG wird die Briefe formulieren, die Gemeinden müssen sie verschicken	Frau Wild, Frau Neide Frau Wild, Frau Neide
Radwanderwege	Radwanderwege	<p>1. Route: Wehdel Richtung Altuneberg über die Wehdeler Holzbrücke die Geeste überqueren. Vorab Rast im Landschaftsschutzgebiet = Weber Bad=; schöne Aussicht auf das Naturschutzgebiet, Altluneberger See (Rastplatz für Kanuten und Radwanderer) Weiterfahrt nach Ringstedt-Gaststätte; nach Köhlen Köhlen vorm Moor Richtung Geestenseth Straße Am Waldau rechts abbiegen. Zum alten Dorfkern Geestenseth weiter nach Altluneberg, alte Kirche, Oldenburger Haus, Gut Schirrenberg dann: zum Ausgangspunkt Wehlde km: 22; Schwierigkeitsgrad: kein Radweg zwischen Geestenseth und Köhlen, ansonsten ein Erlebnis</p> <p>2. Route: Wehdel-Erholungsgebiet; Silbersee (Zeit und Möglichkeit für Essen und Trinken), dann Richtung Wollingst nach Geestenseth (Zeit =Cafe Wichtmann=) nach Wehdel km: 18, Mangel: kein Radweg zwischen Wollingst und Geestenseth</p>		

5. Projektmesse am 16.6.2007

Frau Dr. Sell-Greiser und Herr Kleine-Limberg stellen die Überlegungen zur Projektmesse vor. Die Ziele sind:

- Austausch zwischen den Arbeitskreisen Projekte allen Teilnehmern sowie der interessierten Öffentlichkeit vorstellen
- Motivation zur Mitarbeit im ILEK
- Zusammenhänge zwischen den Projekten aufzeigen
- Regionales Bewusstsein in der Wesermünde-Süd Region stärken

Ablauf:

10.00 Musikalische Begrüßung durch das Sinfonische Orchester Wehdel

10.10 Begrüßung und Einführung (Herr Wellbrock)

10.20 Ansprache Vertreter des Landkreises
 10.30 Ansprache des Ministers Hans-Heinrich Ehlen
 10.50 Einführung in die ILEK-Ergebnisse und Ausstellung (GuP)
 11.00 Präsentation der Projekte an den Ständen
 In den einzelnen Arbeitskreisen wird eruiert, ob die Möglichkeit besteht, dem Minister eine Messe-Aktion anzubieten.
 13.00 Minister Ehlen verlässt die Projektmesse
 13.50 Verabschiedung der Messebesucher (Herr Wellbrock)
 Für die Stände liegen folgende Materialien vor: 88 Stellwände, Tische, Stühle, Strom, Wasser
 Der Aufbau erfolgt ab Freitag, den 15.06.2007 ab 14.00 Uhr

Bitte teilen Sie schnellstmöglich mit, was benötigt wird, damit das Büro die Stellplatzvergabe vornehmen kann! Benötigtes Material der Projektgruppen

Projektgruppe	Projekt	Material
Kunst + Kultur	Cux-Art (16)	8 Stellwände, 1 Tisch
	Natur-Tourismus (17)	2 Stellwände, 1 Tisch
	(15)	Bedarf f. Messe kommt per mail
	Kulturpfad (23)	2 Stellwände, 1 Tisch
	Puppenmuseum (21)	6 Stellwände, 1 Tisch
	Heiser Mühle (2)	1 Stellwand
Wassertourismus, Wasserwand.	Fähranleger Dedesdorf	2 Stellwand, 1 Strom f. Beamer (selbst), 1 Leinwand f. Beamer/Tischprojektor v. Pinn.?)
	Kanuwandern	1 Stellwand, 1 Tisch 1 Platz für Kanu (ca. 3,5-4m) 6 Stühle
	Sandstedt Hafenerneuerung	1 Tisch f. Modell des Hafens 1 Beamer mit Zubehör 2 Stellwände für Karten
Reiten		2 Stellwände, 1 Tisch

6. Weitere Arbeitsschritte:

- Vorbereitung der Projektmesse durch die Projektgruppen, Nachdenken über ein Leitprojekt
- Projektgruppe Wasser / Weser mit Vertretern der an der Weser angesiedelten Projekte und den Gemeinden
- Themenbereich Gesundheit – Zielsetzung für Wesermünde-Süd ? Gründung einer Projektgruppe
- Nächster Termin für den AK Tourismus:

04 Juni, 19.30 Uhr in Hagen

Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung:

- abschließende Vorbereitung Projektmesse
- Leitprojekt / Zielsetzungen

FdR. Kleine-Limberg (15.05.2007)